P.O. germ.
301.r

F. O. germ.
924
301 k

The calender

DES

HERRN UND DER MADAME

NICOLAI

IN BERLIN

FÜNF UND ZWANZIGJÄHRIGEN

EHE UND HAUS-CALENDER

ANS LICHT GESTELLT

AM 11. DECEMBER 1785.

GEDRUKT

BEI JOHANN FRIEDRICH UNGER.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Hier, liebe beglükte Freundin, empfahen Sie, was wir Ihnen an diesem Vorabend Ihres fünf und zwanzigjährigen Hochzeittages zubereitet haben. Nach unsrer Ausforschungskunst, der gewis alle, noch so hochgerühmte, Männerverschloſſenheit nicht das Gleichgewicht hält, haben wir herausgebracht, daſs der sogenannte Montagsclub, von welchem Ihr theurer Mann ein ehrvolles Mitglied ist, diesen Ihnen so wichtigen Tag heute festlich begehen wolle. Gleich war unser Entschluſs, dabei auch nicht ganz unthätig für Sie, Zierde

unſrer Montagegeſellſchaft, zu blei-
ben. Mögen immerhin jene Her-
ren sagen: es sey Nachahmung;
sie hätten uns darauf geholfen —
und was sie in dieſem Tone fort-
ſagen wollen! Genug, wir haben
doch uns einen ganz andern Plan
gemacht. Und sollte gar der, der
uns dieſen Calender, mit welchem
wir Ihnen und Ihrem Geliebten
unſere herzliche Theilnehmung be
zeugen, beſorgt hat, sich wollen
verlauten laſſen, als ob er nicht un-
ſere eigne wohl durchdachte Wahl
sei; so mag er den Zorn der Wei-
ber fürchten und bedenken, wie
viel es auf sich hat, unſer Vertrauen
zu seiner Rechtſchaffenheit in Aus-
richtung unſers Auftrags gemis-
braucht zu haben.

Warum wir nun aber, liebe Frau,
eben mit einem Calender erſcheinen,
das hat seinen guten Grund. Wir

wollten nemlich damit einen der Vorwürfe zu Schanden machen, die man neuerlich unſerm Geſchlechte hat machen wollen. Man klagt, daſs wir zu viel läſen, daſs dis manchen den Kopf verrücke, daſs wir alle darüber die Haushaltung verſäumten und lauter Unheil und Unfug daraus entſtehe. Man will alſo, wir ſollten, nach alter weiblicher Sitte, nichts als die Bibel, ein Gebetbuch und den Calender zur Hand nehmen. So, ſagt man, würd es wohl im Hauſe ſtehn. Was nun das für ein leidiges Geſchwätz iſt! Schreiben doch die Männner auch mehr als ſonſt. Schreiben ſie doch ſelbſt die Duzzende von Muſenalmanachs um unſertwillen! Und hat man vollends einen berühmten Buchhändler, Gelehrten und Schriftſteller ſelbſt zum Manne, wie Sie,

Gute, wie vermag man sich des Allerleyleſens zu enthalten? Aber haben wir denn auch unſre Calender so ganz bey Seite gelegt? Was thun wir denn ohne dieſelben? Wie oft machen wir nicht sie auf, wenn eine unſrer jungen Freundinnen zuerſt in die Wochen kommen will, so oft wir selbſt einer Niederkunft entgegenſehen, oder ein Kind gewöhnt werden, oder eine Wäſche unternommen werden soll. Gebt uns nur erſt rechte Calender, wo wir nicht alle Augenblicke auf dergleichen kauderwälſche oder unausſprechliche Nahmen, wie *Tiburtius*, *Medardus*, *Coſudam*, *Unskindl* ſtoſsen müſſen, am Leſen wollen wirs wahrhaftig nieht fehlen laſſen. Alſo, werthe liebe, sollte aus dieſer Urſache es ein Kalender sein, womit wir Ihnen bei dieſer Ihrer fünf und zwanzigiährigen Hochzeit-

feier ein kleines Geſchenk machen wollten.

Weit wichtiger aber iſt die Urſache, warum wir es mit einem so eingerichteten Calender thun. Er sollte uns theils an die Tugenden erinnern, die Sie beide vor fünf und zwanzig Iahren zu Ihrem Hausweſen gleichſam zuſammengebracht so lang bewahrt und zu Ihrem und der Ihrigen Glück geübt haben; theils an die Freuden, die wir so oft in Ihrem Hauſe und in Ihrem Umgange mit andern Ihrer Freunde und Freundinnen genoſſen haben. Und auch Ihnen selbſt, glaubten wir, würde es nicht unangenehm sein, bei Ueberſicht deſſelben das Andenken an alles, was Ihnen werth iſt, zu erneuern.

Sagen müſſen wir nun freilich, daſs er nicht durchaus nach unſerm Geſchmack gerathen iſt. Vieles würde anders lauten, wenn wir völlig uns selbſt dabei wären überlaſſen geweſen. So hätten wir gar zu gern das Iahr nicht wie ein gemeines, in vier Theile oder sogenannte *Quartale*, sondern in achte durchſchnitten und viere davon nach den groſsen Wäſchen, die vier andern nach eben ſo viel groſsen Backfeſten benannt gewünſcht. Da meinte nun aber der Freund, den wir bei dieſer ganzen Ausführung zu rathe gezogen, so müſſe ieder Theil *Octaual* heiſsen. Um dieſes unerhörten Worts willen, das wer weis was bedeuten mag, haben wir denn lieber die ganze Idee aufgegeben, die ſonſt allerdings das Werk sehr würde geziert haben, und auch der Wahrheit wäre gemäſs geweſen.

Denn wie kann eine nur nicht ganz gemeine Haushaltung gedacht werden, in der nicht wenigſtens so viel mal im Iahre ganze groſse Familien. kuchen gebacken werden? Auch schien der gedachte Freund abſichtlich für die Montage, an welchen wir ein vertrautes Geſchwäzz zuſammen führen, zum Theil solche Eigenſchaften gewählt zu haben, die etwas zweideutigen Rufs sind, oder doch leicht als uns eigne Fehler könnten misverſtanden werden. Beſonders war uns das *neugierig* auf den 23. des Brachmonats anſtöſsig, deſſen wir uns am wenigſten bewust sind. Wir haben aber die Entſchuldigung dafür gelten laſſen, daſs es eigentlich das Verlangen der Seele nach neuen Vorſtellungen bedeute, welches ia offenbahr etwas ruhmwürdiges iſt.

Nun, liebe Freundin, haben wir auch noch Euren *zweiten* fünf und zwanzigiährigen Ehe- und Haus-Calender Euch zur Ausfüllung beidrucken laſſen. Die Nahmen der Tugenden verſtehen ſich von selbſt aus dem erſten, da Ihr, beiderſeits Geehrte, darin bewährt ſeid und so auch liebe Kinder es immer mehr durch Euch werden müſſen. Nur das Uebrige, unſre Freundſchaft ausgenommen, iſt veränderlich. Und da gebe denn der unveränderlich Weiſe und Gütige, daſs Ihr ihn von dem Glück Eurer Kinder, von Freuden an Enkeln und Enkelinnen und von wahren würdigen Freunden vollſchreiben möget, und daſs nach fünf und zwanzig Iahren Euch nichts mehr in der Welt zu wünſchen übrig ſei, als das glücklichſte Alter mit ſelbſtbewusten Dank und Preis

des Höchſten beſchlieſsen zu können.

Durchlebet einſt in ſüſser Ruh
Den Winter Eurer Zeit!
Ein lautes Amen ſpricht dazu
der Mutter Zärtlichkeit.

* *
*

Rahel Sophie Teller geb. *Börner*

Sophie Chriſtiane Mylius geb. *Rode*,

Sophie Dorothee Hofmann geb. *Hondo*,

Marie Friederike geb. *Hondo*,

Sophie Wilhelmine geb. *Hofmann*,

Johanne Philippine Brüſtlein geb. *Hofmann*,

Eliſabeth Wilhelmine geb. *Nicolai*,

Euſebie Macarie Schaarſchmidt geb. *Gohl*.

Allgemeine Bemerkungen.

Die Vertauſchung undeutſcher Nahmen mit deutſchen auf ieden Tag bedarf bei einem deutſchen Calender, beſonders dieſer Art, keiner Entſchuldigung; und daſs sie gute Geſinnungen ausdrücken bei einem ſo lang glücklich geführten Hausſtande, keiner Erläuterung.

Die perſönlichen Nahmen sind die Nahmen der Hausfreunde und Freundinnen. Dieienigen, deren Geburtstag unbekannt geweſen, hat man auf die Sonntage geſezt, erſt die Verſtorbenen, dann die noch lebenden, beide nach dem Alphabet, und iene von dieſen mit einem † unterſchieden. Nur bei Herrn Profeſſor Ramler und Herrn

Generalchirurchus THEDEN, als den Urfreunden des Hauſes, hat man eine Ausnahme gemacht, ienen das Neu-Iahr des Nicolaiſchen Hauſes anfangen, dieſen es beſchlieſsen laſſen. Auf lez-tern folgt gleich seine Frau Gemahlin, so wie iedesmal die Frau ihrem Mann, wo man ihren Geburtstag nicht gewuſt hat. Auch iſt der Ort des Aufenthalts bei den Abweſenden bemerkt worden.

Witterungs-Beobachtung.

Die Witteruug iſt in dieſen fünf und zwanzig Iahren meiſtens gut geweſen, und wenn aueh zuweilen trübe oder schwül, doch fruchtbar an Leibes- wie an Geistes- und Herzens-Früchten.

Christmonat.

13. Sonnabend	Neuiahr.
14. Sonntag	Ramler.
15. Montag	Diterich.
16. Dienstag	Liebe.
17. Mittwoch.	Zärtlichkeit.
18. Donnerstag	Gefälligkeit.
19. Freitag	Treue.
20. Sonnabend	Zaupfer in München
21. Sonntag	Abbt. †
22. Montag	Scherz.
23. Dienstag	Tugendreich.
24. Mittwoch	Annehmlichkeit.
25. Donnerstag	Eintracht.
26. Freitag	Lieblich.
27. Sonnabend	Verständig.
28. Sonntag	Agricola. †
29. Montag	Aufmerksam.
30. Dienstag	Keuschheit.
31. Mittwoch	Herzlich.

Jänner.

1. Donnerstag	Anmuth.
2. Freitag	Liebrecht
3. Sonnabend	Johann David.
4. Sonntag	Kauke. †
5. Montag	Gesprächig.
6. Dienstag	Gastfrey.
7. Mittwoch	Vertraulichkeit
8. Donnerstag	Mad. Biesterin.
9. Freitag	Teller.
10. Sonnabend	Wirthlich.
11. Sonntag	Krause †
12. Montag	Redselig.

Hausfeierlichkeiten.

Anfang des Nicolaiſchen Hausweſens.

Den Montag iſt durchs ganze Jahr des Herrn Nicolai groſſer Club und der Madame ihr Geſellſchaftscircel, wenn keine Abſage oder Verlegung geſchieht.

Jeden Freitag iſt Liebhaberconcert bei Corſica, von welchen H. Nicolai nicht nur Mitglied iſt, ſondern auch ſelber mit ſeinem älteſten Herrn Sohne dabei auf der Violine accompagnirt.

Alle Sonnabend iſt kleines Hausreinigungsfeſt, bei welchem aber H. Nicolai Zimmer zuweilen eine Ausnahme macht.

Freitag ſind gute Freunde im Nicolaiſchen Hauſe zum Abendeſſen.

Madame Hofmann läſt der Madame Nicolai die Montagsgeſellſchaft abſagen und zur Mittwoche einladen.

Geburtstag des vierten Sohns des Nicolaiſchen Ehepaars.

Herr Nicolai bringt zwei Fremde zum Abendeſſen mit nach Hauſe.

Jänner.

13. Dienſtag	Sittſam.
14. Mittwoch	Züchtigkeit.
15. Donnerſtag	Herzlieb.
16. Freitag	Gelaſſenheit.
17. Sonnabend	Häuslich.
18. Sonntag	Iſelin. †
19. Montag	Verſchwiegenheit.
20. Dienſtag	Tugendſam.
21. Mittwoch	Carl.
22. Donnerſtag	Einigkeit.
23. Freitag	Charlotte Macaria.
24. Sonnabend	Thätigkeit.
25. Sonntag	Lambert. †
26. Montag	Leichthörig
27. Dienſtag	Gefast
28. Mittwoch	Langmuth
29. Donnerſtag	Niedlich
30. Freitag	Sanft
31. Sonnabend	Heiterkeit.

Hornung.

1. Sonntag	Leſſing d. ältere †
2. Montag	Freundlichkeit.
3. Dienſtag	Hold.
4. Mittwoch	Wohlthätig.
5. Donnerſtag	Eliſabeth Macaria.
6. Freitag	Sittſamkeit.
7. Sonnabend	Bedachtſam.
8. Sonntag	Meckel. †
9. Montag	Sinnreich.
10. Dienſtag	Beſtändigkeit.
11. Mittwoch	Mad. Teller.
12. Donnerſtag	Mad. Lüdke.

Hausfeierlichkeiten.

Sonntag gute Freunde zum Abendeſſen.
Montag läſst Madame Mylius die Geſellſchaft bei ſich abſagen.
Geburtstag des dritten Sohns des Nicolaiſchen Ehepaars.
Geburtstag der jüngſten Tochter des Nicolaiſchen Ehepaars, die gleich mit einer loſen Mine auf die Welt kommt.

27. 1767 Sterbetag der älteſten Tochter des Nicolaiſchen Ehepaars, *Wilhelmine Macarie.*

Sonnabend Concert im Nicolaiſchen Hauſe.

Montag bereitet Madame Nicolai kleines Gebacknes für ihre Geſellſchaft zu, wovon viel eingeſteckt wird.
Geburtstag der Madame Nicolai, welchen bald ihr Mann, bald ihre Frau Mutter begeht,

Montag läſt Mad. Teller die Geſellſchaft für dieſen Tag verbitten, und zum Dienſtag einladen; wogegen Frau Profeſſor Schaarſchmidt ſich mit ihrer Dienſtags-Geſellſchaft entſchuldigt, daſs alſo jene ganz ausfällt.

Hornung.

13. Freitag	Zufrieden.
14. Sonnabend	Klug.
15. Sonntag	Meinhard. †
16. Montag	Erwartungsvoll.
17. Dienstag	Friedsamkeit.
18. Mittwoch	Entschlossenheit.
19. Donnerstag	Milde.
20. Freitag	Geduld.
21. Sonnabend	Bedächtig.
22. Sonntag	Mutzel. †
23. Montag	Hörbegierig.
24. Dienstag	Erbarkeit.
25. Mittwoch	Erhaben.
26. Donnerstag	Anmuthsvoll.
27. Freitag	Witz.
28. Sonnabend	Besonnenheit.

März.

1. Sonntag	Mutzel-Stosch. †
2. Montag	Scharfsinn.
3. Dienstag	Tugendhaft.
4. Mittwoch	Auguſt Ferdinand.
5. Donnerstag.	v. Kleist † Oesfeld.
6. Freitag	Zierlich.
7. Sonnabend	Geschäftigkeit.
8. Sonntag	Mylius †
9. Montag	Bereitwillig.
10. Dienstag	Erhabenheit.
11. Mittwoch	Grosmuth.
12. Donnerstag	Duldsam.

13. Gute Freunde zum Abendeſſen.
14. Macht Mad. Nicolai den Anfang ihrem Mann zu ſeinem Geburtstag eine reiche Weſte zu ſticken.

Montag kommt die Damensgeſellſchaft zuſammen, und ſoll ein Beſchluſs gemacht werden, wie sie unausgeſezt zu halten ſei. Es wird aber für dieſesmal nichts ausgemacht.

25. wird im Nicolaiſchen Hauſe Herrn Prof. Ramlers Geburtstag mit einem Concert und Abendeſſen gefeiert.

Erſtes Quartal: Groſse Wäſche, daher die Montagsgeſellſchaft der Damen ausgeſezt wird. Dagegen geht Herr Nicolai früher als gewöhnlich in ſeinen Club.

4. Geburtstag des fünften Sohns des Nicolaiſchen Ehepaars.

Freitag bringt Herr Nicolai einige Fremde zum Abendeſſen mit nach Hauſe.

März.

13. Freitag	Friedvoll.
14. Sonnabend	Ueberlegſamkeit.
15. Sonntag	Quanz. †
16. Montag	Feinheit.
17. Dienſtag	Meuſel in Erlangen.
18. Mittwoch	Friedrich.
19. Donnerſtag	Freudevoll.
20. Freitag	Witzig.
21. Sonnabend	v. Stechow.
22. Sonntag	Quintus Icilius. †
23. Montag	Geſellig.
24. Dienſtag	Unſchuld.
25. Mittwoch	Dankbar.
26. Donnerſtag	Mildthätigkeit.
27. Freitag	Leberecht.
28. Sonnabend	Wackerheit.
29. Sonntag	Stroth. †
30. Montag	Empfindſam.
31. Dienſtag	Lieblichkeit.

April.

1. Mittwoch	Fromm.
2. Donnerſtag	Gleim in Halberſtadt
3. Freitag	Tugendſchmuck.
4. Sonnabend.	Reinlich.
5. Sonntag	Sulzer. †
6. Montag	Geiſtreich.
7. Dienſtag	Demuth.
8. Mittwoch	Beſcheidenheit.
9. Donnerſtag	Ohnearg.
10. Freitag	Lüdke.
11. Sonnabend	Beharrlichkeit.
12. Sonntag	Mad. Theerbuſch †

Hausfeierlichkeiten.

Geburtstag des Herrn Nicolai, den Madame feiert. 1780 geſchah dis mit einer durch die Nicolaiſche und Hofmanniſche Familie herrlich ausgeführten und von der Madame angeordneten dramatiſchen Vorſtellung.

26. 1777 geht der älteſte Herr Sohn nach Stettin in der Buchhandlung ſeines Herrn Vaters in Geſchäften unter ſeinem Herrn Onkel ſich zu üben.

Montag läſst Madame Mylius die Damengeſellſchaft wegen einer Wäſche abſagen.

Groſses Abendeſſen im Nicolaiſchen Hauſe.

Es wird in der Damengeſellſchaft feſtgeſezt, die Zuſammenkunft künftig nie ausfallen zu laſſen, es ſei Zeit und Witterung welche wolle, und es komme oder bleibe weg wer da wolle.

April.

13. Montag	Streng.
14. Dienstag	Tugendlich.
15. Mittwoch	Mad. Mylius.
16. Donnerstag	Ernst.
17. Freitag	Mildigkeit.
18. Sonnabend	Unverdrossen.
19. Sonntag	Winkelmann †
20. Montag	Lebhaft.
21. Dienstag	Ohnefalsch.
22. Mittwoch	Vernunft.
23. Donnerstag	Glücklich.
24. Freitag	Ehrvoll.
25. Sonnabend	Frauenzier.
26. Sonntag	Bode.
27. Montag	Geschmackvoll.
28. Dienstag	Lasterfeind.
29. Mittwoch	Klugheit.
30. Donnerstag	Beliebt.

Mai.

1. Freitag	Vatersehre.
2. Sonnabend	Weisheit.
3. Sonntag	Bode in Weimar.
4. Montag	Anständig
5. Dienstag	Schamhaftigkeit.
6. Mittwoch	Bieder.
7. Donnerstag	Kinderfreund
8. Freitag	Genügsam.
9. Sonnabend	Betriebsam.
10. Sonntag	Büsch in Hamburg.
11. Montag	Wisbegierig
12. Dienstag	Ehrbarkeit.

Montag entſchuldigt ſich die Frau Profeſſor Schaarſchmidtin, daſs ſie wegen Kopfweh die Geſellſchaft nicht bei ſich ſehen könne; und weil wegen dieſes Falls bei dem lezten Beſchlus keine Vorſehung geſchehen, ſo fällt die Geſellſchaft aus.

Dienſtag gute Freunde zum Abendeſſen.

22. 23. 24. Groſses allgemeines Reinigungsfeſt des Hauſes und aller Geräthſchaften in demſelben. Herr Nicolai entreiſst ihm und geht nach der Leipziger Oſtermeſſe. 1780 reiſt das erſtemal sein älteſter Sohn mit ihm in Geſchäften dahin.

Madame Nicolai fängt an ſich ein Kleid zu ſticken.

Dieſen Montag kommen die Damen in ihrer Zuſammenkunft überein, daſs wenn

Mai.

13. Mittwoch	Lenksam.
14. Donnerstag	Mutterfreude.
15. Freitag	Stolzfrei.
16. Sonnabend	Vorsicht.
17. Sonntag	**Campe** in Braunschw.
18. Montag	**Campin** . . .
19. Dienstag	Beständig.
20. Mittwoch	**Elisa.**
21. Donnerstag	Freudewerth.
22. Freitag	Sanftmuth.
23. Sonnabend	Bedachtsam.
24. Sonntag	**Chodowiecki.**
25. Montag	Backlustig.
26. Dienstag	Friedsam.
27. Mittwoch	**Hofmann.**
28. Donnerstag	Brüderlich.
29. Freitag	Vergnüsamkeit.
30. Sonnabend	Verstand.
31. Sonntag	**Eberhard** in Halle.

Brachmonat.

1. Montag	**Mad. Eberhardin.**
2. Dienstag	**Soph. Becker.**
3. Mittwoch	**Bern. Becker.**
4. Donnerstag	Tugendfreund.
5. Freitag	Glückwürdig.
6. Sonnabend	**Gedike.**
7. Sonntag	**Engel, Samuel Fried**
8. Montag	Aufrichtig.
9. Dienstag	Mäsigkeit.
10. Mittwoch	Liebevoll.
11. Donnerstag	Ehrbar.
12. Freitag	**Mad. Baumgartin,** **Mad. Oesfeld.**

eine abgehalten werde sie bei sich zu haben, die nächste gehalten sein solle, sie zu übernehmen.

Madame fährt Mann und Sohn, die von Leipzig zurückkommen, mit ihrer Frau Mutter, Mingen, Lottgen und Carln entgegen bis Schönberg.

Gute Freunde zum Abendessen.

1781 tritt Herr Nicolai mit seinem Herrn Sohn eine grosse Reise an.

Zweites Quartal: Grosse Wäsche. Herr Nicolai zieht in Garten. Madame Hofmann, die statt der Madame Nicolai die Montagsgesellschaft, als die nächste übernehmen soll, kommt in die Wochen. Weil nun auf diesen ausserordentlichen Fall bei den letzten Beschluss nicht gedacht worden, so unterbleibt die dismalige Zusammenkunft.

7. Geburtstag des ältesten Hrn. Sohns des Nicolaischen Ehepaars.

9. Zieht Madame mit Lottgen und David in den Garten ihrem Mann nach. Mingen

Brachmonat.

13. Donnerstag	Kindlich.
14. Freitag	Freigebig.
15. Sonnabend	Unbescholten.
16. Sonntag	Eschenburg in Brnsw.
17. Montag	Ohneneid.
18. Dienstag	Elternwerth.
19. Donnerstag	Enthaltsam.
20. Freitag	Bereitwilligkeit.
21. Sonnabend	Sorgsam.
22. Sonntag	Forster in Halle.
23. Montag	Neugierig.
24. Dienstag	Ehrwürdig.
25. Mittwoch	Mad. Dohmin.
26. Donnerstag	Sanftheit.
27. Freitag	Schwesterlich.
28. Sonnabend	Unverbesserlich.
29. Sonntag.	Frank in Würtberg.
30. Montag	Spruchreich.

Heumonat.

1. Dienstag.	Männlich.
2. Mittwoch.	Geradheit.
3. Donnerstag	Ehrlich.
4. Freitag	Schamhaft.
5. Sonnabend	Mütterlich.
6. Sonntag	J. C. Frisch.
7. Montag	Gefällig.
8. Dienstag	Artigkeit.
9. Mittwoch	Vergnügt.
10. Donnerstag	Gleichmüthigkeit.
11. Freitag	Schön.
12. Sonnabend	Gewandheit.

und Carl bleiben im Hauſe bei der Frau Groſsmutter, damit iene nicht die Penſion, dieſer nichts in Friedrichswerderſchen Gymnaſio verſäume.

13. treten Herr und Madame Nicolai 1784 eine groſse Reiſe an.

16. Groſses Mittagseſſen im Garten bei Herrn und Madame Nicolai.

17. Wird in der Damensgeſellſchaft ausgemacht, daſs wegen des lezten Vorfalls, wenn zwei Mitglieder wegbleiben, die Geſellſchatt bei der nächſtfolgenden ſein, und wenn auch dieſe Abhaltung habe, ganz ausgeſezt werden ſolle.

24. David Nicolai ſchreibt das erſtemal an ſeinen Herrn Vater, die Frau Mutter, Grosmutter und ſeinen älteſten Herrn Bruder aus Ruppin, wohin er auf die Schule gegangen.

26. Giebt Herr Nicolai ein Concert im Garten, wobei einige Fremde gegenwärtig ſind.

Wird die Montagsgeſellſchaft für den Heumonat und Auguſt ausgeſezt, weil dieſen Montag nur zweie gegenwärtig geweſen.

Heumonat.

13. Sonntag	Fromman in Züllich.
14. Montag	Fragfertig.
15. Dienſtag	Tugendtreu.
16. Mittwoch	Zuverläſſig.
17. Donnerſtag	Gelaſſenheit.
18. Freytag	Mannhaft.
19. Sonnabend	Mad. Gohlin.
20. Sonntag	Gerhard.
21. Montag	Beredt.
22. Dienſtag	Friedfertig.
23. Mittwoch	Crell in Helmſtädt.
24. Donnerſtag	Mad. Weiſin in Leipz.
25. Freitag	Gutherzig.
26. Sonnabend	Aufgeweckt.
27. Sonntag	Goecking in Hohenſt.
28. Montag	Unverſtellt.
29. Dienſtag	Carl Wilhelm.
30. Mittwoch	Freigebigkeit.
31. Donnerſtag	Folgſam.

Auguſt.

1. Freitag	Gaſtfreiheit.
2. Sonnabend	Verſtandvoll.
3. Sonntag	Hensler in Altona
4. Montag	Hasfrey
5. Dienſtag	Zollikofer in Leipz.
6. Mittwoch	Schuldlos.
7. Donnerſtag	Dienſtfertig.
8. Freitag	Freundlich.
9. Sonnabend	Eingezogenheit.
10. Sonntag	Marcard in Hannov.
11. Montag	Marcardi . . .
12. Dienſtag	Betriebſamkeit.

Hausfeierlichkeiten.

14. Ein grofses Backfeſt bei Mad. Nicolai im Garten.

16. Fängt Minchen Nicolai an einen Caminſchirm zu mahlen. Carl entwirft auch eine Mahlerei.

Sonntag ſind gute Freunde mit einigen Auswärtigen zum Abendeſſen.

Herr Nicolai bringt aus den Concert einige Fremde zum Abendeſſen mit in den Garten.

Geburtstag des zweiten Sohns des Nicolaiſchen Ehepaars.

August.

13. Mittwoch	Ohnetrug.
14. Donnerstag	Tugendfroh. !
15. Freitag	Gelassen.
16. Sonnabend	Wahrheit.
17. Sonntag	Marpurg.
18. Montag	Geschmeidig.
19. Dienstag	Klügel in Helmstädt.
20. Mittwoch	Herzhaft.
21. Donnerstag	Gutherzigkeit.
22. Freitag	Friedselig.
23. Sonnabend	Ordentlich.
24. Sonntag	Baumgarten, Möhsen
25. Montag	Nachgebend.
26. Dienstag	Ehrenwerth.
27. Mittwoch	Friedreich.
28. Donnerstag	Dienstwillig.
29. Freitag	Ferber in Petersburg.
30. Sonnabend	Vernünftig.
31. Sonntag	Moeser in Osnabrück

Herbstmonat.

1. Montag	Geistreich.
2. Dienstag	Standhaft.
3. Mittwoch	v. Kleist. Gohl.
4. Donnerstag	Sanftmüthig.
5. Freitag	Moses Mendelsohn.
6. Sonnabend	Tugendfleiss.
7. Sonntag	Musaeus in Weimar.
8. Montag	Scharfsichtig.
9. Dienstag	Festigkeit.
10. Mittwoch	Wohlgesittet.
11. Donnerstag	Elternfreude.
12. Freitag	Barmherzigkeit.

Hausfeierlichkeiten.

Mittwoche gute Freunde zum Abendeſſen.

Freitag gute Freunde zum Abendeſſen.

Mittags einige auswärtige und einheimiſche Freunde zum Eſſen.

5. wird Madame mit einem geſtickten Kleide fertig; und macht den Entwurf zu einer neuen Stickerei.

Montag kommt die Damensgeſellſchaft wieder zuſammen, bis auf Madame Hofmann, die noch ihren Sommeraufenthalt in Charlottenburg hat.

8. 1772 Sterbetag Auguſt Ferdinands, fünften Sohns des Nicolaiſchen Ehepaars.

Herbſtmonat.

13. Sonnabend	Arbeitſam.
14. Sonntag	Reichard.
15. Montag	Forſchluſtig.
16. Dienſtag	Erkenntlichkeit.
17. Mittwoch	Käſtner in Götting.
18. Donnerſtag	Erfahrenheit.
19. Freytag	Treuherzig.
20. Sonnabend	Behendigkeit.
21. Sonntag	Reſewitz in Magdeb. Mad. Hofmann.
22. Montag	Erfinderiſch.
23. Dienſtag	Redlichkeit.
24. Mittwoch	Reinheit.
25. Donnerſtag	Standhaftig.
26. Freitag	Enthaltſamkeit.
27. Sonnabend	Unermüdet.
28. Sonntag	B. Rode.
29. Montag.	v. Nicolay in Petersb.
30. Dienſtag	Väterlich.

Weinmonat.

1. Mittwoch	Gelehrig.
2. Donnerſtag	Eliſabeth Wilhelmine
3. Freitag	Gütig.
4. Sonnabend	Sparſam.
5. Sonntag	Schaarſchmidt in Bütz.
6. Montag	Lernbegierig.
7. Dienſtag	Wohlgezogen.
8. Mittwoch	Tugendbild.
9. Donnerſtag	Behende.
10. Freitag	Güte.
11. Sonnabend	Mannesfreude.
12. Sonntag	Schlötzer in Götting.

Drittes Quartal: Grofse Wäfche, dabei Madame diefe Woche im Haufe bleibt.

27. 1779 kömmt der älteſte Herr Sohn aus Stettin zurück.
— 1784 kommen Herr und Madame Nicolai von ihrer grofsen Reife zurück.

Geburtstag der zweiten Tochter des Nicolaifchen Ehepaars.
2. Grofses Backfeſt.
3. Grofses Mittagseſſen im Garten.

5. Kömmt Herr Nicolai mit ſeinem Herrn Sohn 1781 von der Reiſe zurück.
6. Uebergiebt Mingen Nicolai ihrem Herrn Vater den gemahlten Caminſchirm; und entwirft eine neue Mahlerei.

Weinmonat.

13. Montag	Gedächtnisreich.
14. Dienstag	Funk in Magdeburg
15. Mittwoch	Unverzagt
16. Donnerstag	Ruhmvoll.
17. Freitag	Grosmüthig
18. Sonnabend	Mannesglück.
19. Sonntag	Schmucker.
20. Montag	Tiefsinn.
21. Dienstag	Leutselig.
22. Mittwoch	Herzlichkeit.
23. Donnerstag	Meil.
24. Freitag	Elterntrost.
25. Sonnabend	Gerngeschäftig.
26. Sonntag	Selle.
27. Montag	Frohheit.
28. Dienstag	Menschenfreund.
29. Mittwoch	Weichherzig.
30. Donnerstag	Tugendfreude.
31. Freitag	Behutsam.

Wintermonat.

1. Sonnabend	Männerehre.
2. Sonntag	v. Stamford in Potsd. Spalding.
3. Montag	Klätscherfeind.
4. Dienstag	Gesezt.
5. Mittwoch	Biederlich.
6. Donnerstag	Wilhelmine Macarie.
7. Freitag	Arglos.
8. Sonnabend	Männerzier.
9. Sonntag	Stoll in Wien.
10. Montag	Rangsuchtfrei.
11. Dienstag	Reimarus in Hamb.
12. Mittwoch	Dem. Reimaruffin.

Montag geht die Damengesellschaft ein, weil Madame Nicolai das zweite jährliche grosse Hausreinigungsfest vorhat. Es dauert wie gewöhnlich drei Tage. Herr Nicolai entreist demselben und geht auf die Leipziger Michaelis-Messe in Begleitung des Herrn Sohns Samuel Friedrich.

16. 1784 reist dieser das erstemal allein in den Geschäften seines Herrn Vaters auf die gedachte Messe.

20. Stirbt 1765 Carl Wilhelm Nicolai.

Die Gesellschaft geht wieder ein, weil Madame Mylius in die Wochen gekommen und Madame Hofmann grosse Wäsche hat.

Geburtstag der ältesten Tochter des Nicolaischen Ehepaars.

Montag früh kommt Herr Nicolai und Sohn gewöhnlich aus Leipzig zurück; geht aber Abends demungeachtet in den Montagsclub.

Wintermonat.

13. Donnerstag	Theilnehmend.
14. Freitag	Eusebie Macarie.
15. Sonnabend	Gelinde.
16. Sonntag	Unzer in Altona.
17. Montag	Biester.
18. Dienstag	Tugendeifrig.
19. Mittwoch	Behutsamkeit.
20. Donnerstag	Gerecht.
21. Freitag	Unbefleckt.
22. Sonnabend	Fleissig.
23. Sonntag	Uz in Anspach.
24. Montag	Tadelsuchtfrey.
25. Dienstag	Ernstvoll.
26. Mittwoch	Kunstverständig.
27. Donnerstag	Gesetztheit.
28. Freitag	Offenherzig.
29. Sonnabend	Funk.
30. Sonntag	Weisse in Leipzig.

Christmonat.

1. Montag	Nachsichtig.
2. Dienstag	Kindesartig.
3. Mittwoch	Natürlich.
4. Donnerstag	Tugendsinn.
5. Freitag	Selbstbeherrschend.
6. Sonnabend	Unverdrossen.
7. Sonntag	Theden.
8. Montag	Mad. Thedin.
9. Dienstag	Liebenswürdig.
10. Mittwoch	Gutmüthigkeit.
11. Donnerstag	Dohm, Hensler.
12. Freitag	Glückselig.

Hausfeierlichkeiten.

Geburtstag der Frau Mutter der Madame Nicolai, auf welchen auch der Hochzeittag von der Frau Hauptmannin Gohl geb. Theerbuſch fällt. Beide werden im Nicolaiſchen Hauſe gefeiert. Mingen Nicolai übergiebt ihrer Frau Grosmutter einen gemahlten Strickbeutel, Carl ein Gemälde von einem Altar, auf welchen die Dankbarkeit opfert, und Daniel überſendet ein kleines Gedicht nebſt einer gemahlten Landſchaft.

Montag wird wegen Schnupfen und Huſten dreier Damen aus der Geſellſchaft die gewöhnliche Zuſammenkunft ausgeſezt.

28. Groſses Abendeſſen im Nicolaiſchen Hauſe.

Groſses Schlachtfeſt eines halben groſsen gehörnten Thiers, deſſen Nahme in dem Nicolaiſchen Hauſe nur zu der Zeit gehört wird. Am 2. f. Mon. wird ein grunzendes Thier eingeſchlachtet.

Viertes Quartal. Vierte groſse Wäſche. Herr Nicolai iſt nicht ganz wohl; wenigſtens nicht recht aufgeräumt.

11. 1785 feiert der Montagsclub den fünf und zwanzigiährigen Vorabend des Nicolaiſchen Hochzeitfeſts bei Corſica Mittags und Abends.

12. Hochzeittag des Herrn und der Madame Nicolai 1760.

DES

HERRN UND DER MADAME

NICOLAI

ZWEITER

FÜNF UND ZWANZIGJÄHRIGEN

EHE UND HAUS-CALENDER.

Christmonat.

13. Sonnabend | Neuiahr.	
14. Sonntag 15. Montag 16. Dienſtag 17. Mittwoch 18. Donnerſtag 19. Freitag 20. Sonnabend	
21. Sonntag 22. Montag 23. Dienſtag 24. Mittwoch 25. Donnerſtag 26. Freitäg 27. Sonnabend	
28. Sonntag 29. Montag 30. Dienſtag 31. Mittwoch	

Jänner.

1. Donnerſtag 2. Freitag 3. Sonnabend	
4. Sonntag 5. Montag 6. Dienſtag 7. Mittwoch 8. Donnerſtag 9. Freitag 10. Sonnabend	
11. Sonntag 12. Montag	

Hausfeierlichkeiten.

Jänner.

13. Dienstag 14. Mittwoch 15. Donnerstag 16. Freitag 17. Sonnabend	
18. Sonntag 19. Montag 20. Dienstag 21. Mittwoch 22. Donnerstag 23. Freitag 24. Sonnabend	
25. Sonntag 26. Montag 27. Dienstag 28. Mittwoch 29. Donnerstag 30. Freitag 31. Sonnabend	

Hornung.

1. Sonntag 2. Montag 3. Dienstag 4. Mittwoch 5. Donnerstag 6. Freitag 7. Sonnabend	
8. Sonntag 9. Montag 10. Dienstag 11. Mittwoch 12. Donnerstag	

Hausfeierlichkeiten.

Hornung.

13. Freitag 14. Sonnabend	
15. Sonntag 16. Montag 17. Dienſtag 18. Mittwoch 19. Donnerſtag 20. Freitag 21. Sonnabend	
22. Sonntag 23. Montag 24. Dienſtag 25. Mittwoch 26. Donnerſtag 27. Freitag 28. Sonnabend	

März.

1. Sonntag 2. Montag 3. Dienſtag 4. Mittwoch 5. Donnerſtag 6. Freitag 7. Sonnabend	
8. Sonntag 9. Montag 10. Dienſtag 11. Mittwoch 12. Donnerſtag	

Hausfeierlichkeiten.

März.

13. Freitag 14. Sonnabend	
15. Sonntag 16. Montag 17. Dienſtag 18. Mittwoch 19. Donnerſtag 20. Freitag 21. Sonnabend	
22. Sonntag 23. Montag 24. Dienſtag 25. Mittwoch 26. Donnerſtag 27. Freitag 28. Sonnabend	
29. Sonntag 30. Montag 31. Dienſtag	

April.

1. Mittwoch 2. Donnerſtag 3. Freitag 4. Sonnabend	
5. Sonntag 6. Montag 7. Dienſtag 8. Mittwoch 9. Donnerſtag 10. Freitag 11. Sonnabend	
12. Sonntag	

Hausfeierlichkeiten.

April.

13. Montag 14. Dienſtag 15. Mittwoch 16. Donnerſtag 17. Freitag 18. Sonnabend	
19. Sonntag 20. Montag 21. Dienſtag 22. Mittwoch 23. Donnerſtag 24. Freitag 25. Sonnabend	
26. Sonntag 27. Montag 28. Dienſtag 29. Mittwoch 30. Donnerſtag	

Mai.

1. Freitag 2. Sonnabend	
3. Sonntag 4. Montag 5. Dienſtag 6. Mittwoch 7. Donnerſtag 8. Freitag 9. Sonnabend	
10. Sonntag 11. Montag 12. Dienſtag	

Hausfeierlichkeiten.

Mai.

13. Mittwoch 14. Donnerſtag 15. Freitag 16. Sonnabend	
17. Sonntag 18. Montag 19. Dienſtag 20. Mittwoch 21. Donnerſtag 22. Freitag 23. Sonnabend	
24. Sonntag 25. Montag 26. Dienſtag 27. Mittwoch 28. Donnerſtag 29. Freitag 30. Sonnabend	
31. Sonntag	

Brachmonat.

1. Montag 2. Dienſtag 3. Mittwoch 4. Donnerſtag 5. Freitag 6. Sonnabend	
7. Sonntag 8. Montag 9. Dienſtag 10. Mittwoch 11. Donnerſtag 12. Freitag	

Hausfeierlichkeiten.

Brachmonat.

13. Donnerſtag 14. Freitag 15. Sonnabend	
16. Sonntag 17. Montag 18. Dienſtag 19. Donnerſtag 20. Freitag 21. Sonnabend	
22. Sonntag 23. Montag 24. Dienſtag 25. Mittwoch 26. Donnerſtag 27. Freitag 28. Sonnabend	
29. Sonntag 30. Montag	

Heumonat.

1. Dienſtag 2. Mittwoch 3. Donnerſtag 4. Freitag 5. Sonnabend	
6. Sonntag 7. Montag 8. Dienſtag 9. Mittwoch 10. Donnerſtag 11. Freitag 12. Sonnabend	

Hausfeierlichkeiten.

Heumonat.

13. Sonntag 14. Montag 15. Dienſtag 16. Mittwoch 17. Donnerſtag 18. Freitag 19. Sonnabend	
20. Sonntag 21. Montag 22. Dienſtag 23. Mittwoch 24. Donnerſtag 25. Freitag 26. Sonnabend	
27. Sonntag 28. Montag 29. Dienſtag 30. Mittwoch 31. Donnerſtag	

Auguſt.

1. Freitag 2. Sonnabend	
3. Sonntag 4. Montag 5. Dienſtag 6. Mittwoch 7. Donnerſtag 8. Freitag 9. Sonnabend	
10. Sonntag 11. Montag 12. Dienſtag	

Hausfeierlichkeiten.

August.

13. Mittwoch 14. Donnerſtag 15. Freitag 16. Sonnabend	
17. Sonntag 18. Montag 19. Dienſtag 20. Mittwoch 21. Donnerſtag 22. Freitag 23. Sonnabend	
24. Sonntag 25. Montag 26. Dienſtag 27. Mittwoch 28. Donnerſtag 29. Freitag 30. Sonnabend	
31. Sonntag	

Herbſtmonat.

1. Montag 2. Dienſtag 3. Mittwoch 4. Donnerſtag 5. Freitag 6. Sonnabend	
7. Sonntag 8. Montag 9. Dienſtag 10. Mittwoch 11. Donnerſtag 12. Freitag	

Hausfeierlichkeiten.

Herbſtmonat.

13. Sonnabend	
14. Sonntag	
15. Montag	
16. Dienſtag	
17. Mittwoch	
18. Donnerſtag	
19. Freitag	
20. Sonnabend	
21. Sonntag	
22. Montag	
23. Dienſtag	
24. Mittwoch	
25. Donnerſtag	
26. Freitag	
27. Sonnabend	
28. Sonntag	
29. Montag	
30. Dienſtag	

Weinmonat.

1. Mittwoch	
2. Donnerſtag	
3. Freitag	
4. Sonnabend	
5. Sonntag	
6. Montag	
7. Dienſtag	
8. Mittwoch	
9. Donnerſtag	
10. Freitag	
11. Sonnabend	
12. Sonntag	

Hausfeierlichkeiten.

Weinmonat.

13. Montag 14. Dienſtag 15. Mittwoch 16. Donnerſtag 17. Freitag 18. Sonnabend	
19. Sonntag 20. Montag 21. Dienſtag 22. Mittwoch 23. Donnerſtag 24. Freitag 25. Sonnabend	
26. Sonntag 27. Montag 28. Dienſtag 29. Mittwoch 30. Donnerſtag 31. Freitag	

Wintermonat.

1. Sonnabend	
2. Sonntag 3. Montag 4. Dienſtag 5. Mittwoch 6. Donnerſtag 7. Freitag 8. Sonnabend	
9. Sonntag 10. Montag 11. Dienſtag 12. Mittwoch	

Hausfeierlichkeiten.

Wintermonat.

13. Donnerſtag 14. Freitag 15. Sonnabend	
16. Sonntag 17. Montag 18. Dienſtag 19. Mittwoch 20. Donnerſtag 21. Freitag 22. Sonnabend	
23. Sonntag 24. Montag 25. Dienſtag 26. Mittwoch 27. Donnerſtag 28. Freitag 29. Sonnabend	
30. Sonntag	

Chriſtmonat.

1. Montag 2. Dienſtag 3. Mittwoch 4. Donnerſtag 5. Freitag 6. Sonnabend	
7. Sonntag 8. Montag 9. Dienſtag 10. Mittwoch 11. Donnerſtag 12. Freitag	

Hausfeierlichkeiten.

Bibl. erot.
Fr. Krenneri.
2915

Bibl. erot.
Fr. Krenneri.
2915

Bibl. erot.
Fr. Krenneri.
2915

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Nicolai, Friedrich, 1733-1811

Des Herrn Und Der Madame Nicolai In Berlin Fünf Und Zwanzigiährigen Ehe- Und Haus-Calender Ans Licht gestellt am 11. December 1785

[Berlin] 1785

P.o.germ. 301 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10107646-3
VD18 10626697